



Freiwillige Feuerwehr Hambrücken



Brand- und Technischer Hilfeinsatz halten die Freiwillige Feuerwehr Hambrücken über Stunden in Atem

Die Freiwillige Feuerwehr wurde am 12.01.2021 um 18:56 Uhr von der Integrierten Leitstelle Karlsruhe mit dem Stichwort Kellerbrand und um 19:25 Uhr mit dem Stichwort Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Landstraße L556 alarmiert.

Der erste Einsatz führte die hiesige Feuerwehr zu einem Kellerbrand eines Mehrfamilienhauses in der Hauptstraße. Dort war in einem Kellerraum aus unbekanntem Gründen ein Brand entstanden. Die Bewohner des Mehrfamilienhauses hatten beim Eintreffen der Feuerwehr bereits erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand.

Die Flammen waren für die Einsatzkräfte beim Eintreffen noch sichtbar, sodass umgehend Löschmaßnahmen eingeleitet wurden. Ein Trupp unter Atemschutz stand währenddessen unter Bereitstellung einsatzbereit. Mit dem Rauchgasmessgerät und der Wärmebildkamera wurde danach die Einsatzstelle kontrolliert. Nachdem keine Gefahr mehr bestand, war der Einsatz beendet.

Der Rettungsdienst und die Polizei waren neben der Freiwilligen Feuerwehr Hambrücken und der Freiwilligen Feuerwehr Forst, die zusätzlich zur Bereitstellung angefordert wurde, ebenso vor Ort.

Kaum war der Einsatz beendet und die Feuerwehr im Begriff, die Einsatzstelle zu verlassen, musste es plötzlich ganz schnell gehen. Die Integrierte Leitstelle alarmierte die Feuerwehr mit dem Stichwort Verkehrsunfall, eingeklemmte Person, um 19:25 Uhr zu einem weiteren Einsatz auf die Landstraße L556.

Beim Eintreffen der Feuerwehr kümmerten sich bereits die Polizei und der Rettungsdienst, die bereits beim Kellerbrand vor Ort waren und ebenso zur Unfallstelle eilten, um die Erstversorgung der verunfallten Personen bzw. bis zum Eintreffen der Feuerwehr Hambrücken um die Absicherung der Unfallstelle. Glücklicherweise war keine Person im Fahrzeug eingeklemmt.

Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet und die Batterien der Fahrzeuge fachmännisch abgeklemmt. Darüber hinaus wurde auch der Brandschutz sichergestellt. Was die Unfallursache war, blieb gegenwärtig ungeklärt. Die Verletzten wurden nach der Erstversorgung durch die Rettungskräfte ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die Fahrzeuge durch den Abschleppdienst abgeschleppt und die Fahrbahn gereinigt. Danach wurde die Unfallstelle der Polizei übergeben.

Der Rettungsdienst war mit 3 Rettungswagen sowie einem Notarzt, die Notfallhilfe Hambrücken und die Polizei mit drei Streifenwagen vor Ort.

Auf dem Rückweg zum Feuerwehrgerätehaus wurde zur Sicherheit noch eine Brandnachschaufung im ersten Einsatzort, im Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße, unter Einsatz der Wärmebildkamera durchgeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Hambrücken war unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Sebastian Kretzler mit 4 Fahrzeugen und 24 Einsatzkräften im Einsatz.



Bericht: Ulrike Dörflinger, Tobias Krämer, FF Hambrücken
Bilder: FF Hambrücken